

Ohne Menschlichkeit ist alles nichts.

Interkulturelle Woche 2026
Veranstaltungen in Heidelberg

Diakonie 
Heidelberg

 **Caritas**
Heidelberg-Rhein-Neckar

 **Evangelische Kirche**
in Heidelberg

 **Katholische Stadtkirche**
HEIDELBERG

dafür!



dafür!

Interkulturelle Woche
27. Sept – 04. Okt 2026

Tag des Flüchtlings:
02. Oktober 2026

Was ist die Interkulturelle Woche?

Die bundesweite Interkulturelle Woche (IKW) findet seit 1975 immer Ende September statt. Sie wird unterstützt und mitgetragen von Kirchen, Kommunen, Wohlfahrtsverbänden, Gewerkschaften, Integrationsbeiräten und -beauftragten, Vereinen, Bildungsträger*innen, Migrant*innenorganisationen, Religionsgemeinschaften und Initiativgruppen. In über 750 Städten und Gemeinden werden rund 6.000 Veranstaltungen durchgeführt. Der Tag des Flüchtlings ist Bestandteil der Aktionswoche. Die IKW ist eine Initiative der Deutschen Bischofskonferenz, der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und der Griechisch-Orthodoxen Metropolie.

dafür!

lautet das Motto für 2026.

**16.September
- 27.Oktober**

**ECHT.entfremdet – Leben in der Prostitution
Zwölf Gesichter. Zwölf Geschichten. Zwölf Leben.**

**27.September
11.30h - 13h**

Heidelberger auf der Flucht

**27.September
10h**

Gottesdienst: Es geht um die Wurst!

**27. September
16.30h**

**Extrawurst
Film und Grillfest**

**29. September
15h - 19h**

**Bunte Hände
Vielfalt gemeinsam gestalten**

**01.Oktober
10h - 14h**

Interkulturelle Kompetenz im Ehrenamt

**01.Oktober
13.30h - 16h**

**„Judentum, Christentum und Islam –
Gemeinsamkeiten und Unterschiede kurz gefasst.“**

**01.Oktober
18h**

„Besuch der Synagoge Heidelberg“

**01.Oktober
13.30h - 15h**

**Infostand Streetwork zur Interkulturellen Woche
– dafür!**

**01.Oktober
14h - 16h**

**„Über den Tellerrand“
kommt mit seiner mobilen Fahrradküche**



16. September
- 27. Oktober
Hauptstr. 90a

ECHT.entfremdet – Leben in der Prostitution

Zwölf Gesichter. Zwölf Geschichten. Zwölf Leben.

Providenzkirche Heidelberg

16. September bis 27. Oktober

Die Ausstellung „ECHT.entfremdet – Leben in der Prostitution“ gibt anhand von Porträts und Hörgeschichten Einblicke in die Lebensrealitäten von Frauen* in der Prostitution. Sie lädt dazu ein, hinter Vorurteile zu blicken und Menschen hinter einem oft tabuisierten Thema kennenzulernen.

Die Ausstellung wurde von der Beratungsstelle RAHAB des Kreisdiakonieverbands im Landkreis Esslingen entwickelt und von Anna, der Fachberatungsstelle für Menschen in der Prostitution der Diakonie Heidelberg, in Kooperation mit der Altstadtgemeinde Heiliggeist-Providenz nach Heidelberg geholt.

Eintritt frei • Eigene Kopfhörer empfohlen • Barrierearmer Zugang

Weitere Informationen zur Ausstellung und zum Begleitprogramm finden Sie über den QR-Code:

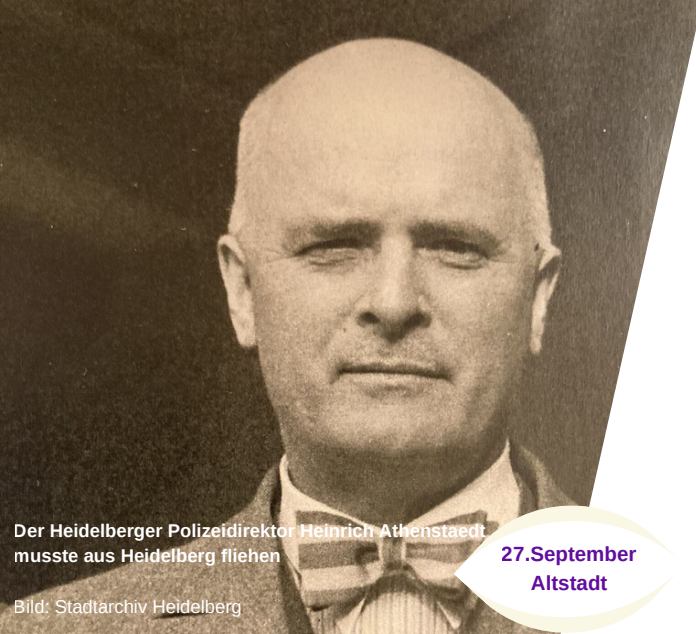


Diakonie
Heidelberg

Anna
BERATUNG FÜR MENSCHEN
IN DER PROSTITUTION


Altstadtgemeinde
Heiliggeist-Providenz

Rahab
BERATUNG FÜR MENSCHEN
IN DER PROSTITUTION



Der Heidelberger Polizeidirektor Heinrich Athenstaedt
musste aus Heidelberg fliehen

Bild: Stadtarchiv Heidelberg

**27. September
Altstadt**

Heidelberger auf der Flucht

Stadtführung Altstadt

Sonntag, 27. September, 11.30 - 13.00h

Heidelberg zwischen 1939 und 1945: Juden, Sinti und Andersdenkende fliehen oder werden deportiert. Junge Heidelberger werden an die Front gebracht, Vertriebene und Kriegsgefangene kommen in die Stadt. All diese Menschen sehnen sich nach Heimat. Sie wissen nicht, ob sie sie jemals wiedersehen. Auf einem Stadtrundgang zu ihren einstigen Wohnungen stellt Sebastian Klusak einige dieser Schicksale vor.

Sprache: Deutsch

Teilnahmegebühr: Keine

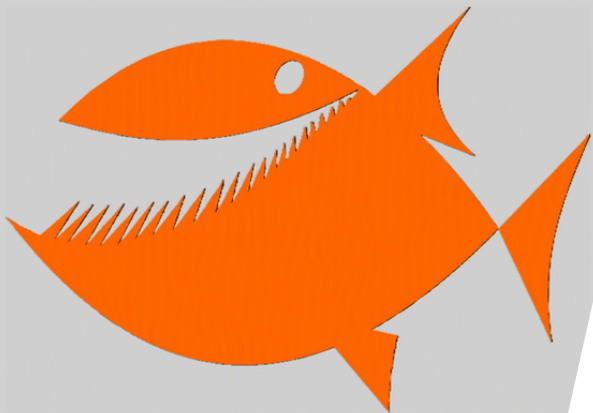
Treffpunkt: Altstadt (Adresse wird bekannt gegeben).

Anmeldung: (verpflichtend) bis 23.09 über

<https://seminar-eins5.com/apps/eeb/register/?id=7287>

**Impulse
geben!**

Evangelische
Erwachsenenbildung
Heidelberg



27.September
Zähringerstr. 30

Es geht um die Wurst!

Gottesdienst im Rahmen der Interkulturellen Woche

Sonntag, 27. September, 10.00h

Wenn die Ressourcen knapper werden, wird schnell in Frage gestellt: Wer kommt in ihren Genuss? Wer muss kürzertreten? Wer geht leer aus? Selbst Jesus muss sich erst durch eine hartnäckige Frau davon überzeugen lassen, dass Gottes Gaben für alle da sind und für alle reichen. Er war lernfähig. Wir auch?

Christuskirche Heidelberg, Zähringerstr. 30

Veranstaltung: Evangelische Kirche in Heidelberg

Katholische Stadtkirche Heidelberg



27. September
Hauptstr. 146 & 90a

„Extrawurst“

Film mit anschließendem „interkulturellen“ Grillfest
Sonntag, 27. September, 16.30 h

Ein scheinbar banaler Vorschlag in einem Provinz-Tennisclub – ein zweiter Grill für das einzige muslimische Mitglied – löst eine hitzige Debatte über Integration, Vorurteile und Toleranz aus. Pointierte Dialoge, ein starkes Ensemble um Hape Kerkeling und Christoph Maria Herbst sowie feine Satire sorgen für unterhaltsame, teils nachdenkliche Kinomomente.

Nach dem Film gibt es ein kleines Grillfest im Garten der Providenzkirche

Eintritt:

Der Film ist zu den üblichen Eintrittspreisen mit den entsprechenden Ermäßigungen zu sehen. Das anschließende Grillfest findet bei freiem Eintritt statt. Spenden werden gerne entgegengenommen.

Veranstaltung: Evangelische Kirche in Heidelberg
Katholische Stadtkirche Heidelberg



Bunte Hände – Vielfalt gemeinsam gestalten

Begegnungsnachmittag in der Hardtstraße 10/1

Dienstag, 29. September 15.30h

Im Rahmen der Interkulturellen Woche laden der Flüchtlingssozialdienst und die Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte (MBE) des Caritasverbandes Heidelberg-Rhein-Neckar e.V. die Bewohner*innen des angrenzenden Viertels (Ilse-Krall-Straße) herzlich zu einem bunten Begegnungsnachmittag in die Gemeinschaftsunterkunft Hardtstraße ein.

Am Dienstag, den 29.09.26 ab 15:30 Uhr sind Kinder mit ihren Eltern herzlich in die Gemeinschaftsunterkunft Hardtstraße 10/1 69124 Heidelberg eingeladen. Dort können sie mit Fingerfarben kreativ werden sowie gemeinsam ein buntes Kunstwerk gestalten und Erwachsene haben die Gelegenheit, miteinander und mit Mitarbeitenden der Caritas ins Gespräch zu kommen. Bei einem ungezwungenen Miteinander möchten wir Begegnungen ermöglichen, die Nachbarschaft stärken und Milieugrenzen überwinden.

Wir freuen uns auf viele bunte Hände und schöne Begegnungen!

Veranstaltung: Caritasverband Heidelberg-Rhein-Neckar

29. September
Hardtstr. 10/1



Caritas
Heidelberg-Rhein-Neckar



SCHUB- LADEN AUF- DENKEN!

1. Oktober
Karl-Ludwig-Str. 6

Interkulturelle Kompetenz im Ehrenamt

Workshop im Diakonischen Werk Heidelberg

Donnerstag, 01. Oktober, 10.00h – 14.00h

Menschen unterschiedlicher Herkunft begegnen sich im Ehrenamt auf vielfältige Weise. Diese Begegnungen sind bereichernd, können aber auch Herausforderungen mit sich bringen. In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit den Herausforderungen interkultureller Begegnungen, reflektieren gemeinsam, wie der Zugang zu Menschen aus anderen Kulturen gelingen kann, welche Rolle kulturelle Prägungen im Miteinander spielen und wie wir vertrauensvolle Beziehungen aufbauen können.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Thema Empathie und Abgrenzung: Wie gelingt ein wertschätzender Umgang mit anderen, ohne die eigenen Grenzen aus dem Blick zu verlieren?

Der Workshop bietet praktische Impulse, Erfahrungsaustausch und Gelegenheit zur Reflexion des eigenen Handelns.

Referentin: Annette Schmid

M.A. Politikwissenschaft & Entwicklungsökonomie

Konfliktmediatorin / Systemisches Coaching

Anmeldung: informiert-engagiert@dwhd.de

Aus unserer Reihe: INFORMIERT.ENGAGIERT.

Eine Veranstaltungsreihe des Asylarbeitskreises Heidelberg e.V.,
des Diakonischen Werkes der Evangelischen Kirche Heidelberg und des
Caritasverbands Heidelberg-Rhein-Neckar

„Judentum, Christentum und Islam – Gemeinsamkeiten und Unterschiede kurz gefasst.“

Ein online-Workshop für Haupt- und Ehrenamtliche
Donnerstag, 01. Oktober, 13.30h -16.00h

Der Workshop lädt dazu ein gemeinsam zu entdecken, wie das Danken für die Gaben der Schöpfung in allen drei Religionen Ausdruck findet – und welche unterschiedlichen Traditionen und Bräuche damit verbunden sind.

Referent: Dr. Dr. Fabian Freiseis
Erzbischöfliches Ordinariat
Referent Kinderhilfe Bethlehem | Interreligiöser Dialog

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte,
sowie alle Interessierten aus Haupt- und Ehrenamt

Anmeldung: bis zum 15.9.2026 bei: ikeo@caritas-HDRN.de

1.Oktober
Online

„Besuch der Synagoge Heidelberg“

Führung und moderiertes Gespräch. Kennenlernen des Sukkot-Festes
Donnerstag, 01. Oktober, 18.00h

Führung durch die Synagoge mit anschließendem moderiertem Gespräch. Im Mittelpunkt steht das Kennenlernen des Sukkot-Festes. Sukkot, das Laubhüttenfest, erinnert an den Auszug aus Ägypten und dauert sieben Tage. Es wird im September oder Oktober gefeiert.

Organisator: Dr. Dr. Fabian Freiseis
Erzbischöfliches Ordinariat
Referent Kinderhilfe Bethlehem | Interreligiöser Dialog

Zielgruppe: Interessierte aus Haupt- und Ehrenamt

Anmeldung: bis zum 15.9.2026 bei: ikeo@caritas-HDRN.de
Teilnehmeranzahl begrenzt!

1. Oktober
Häusserstr. 10-12



01. Oktober
Kurfürstenanlage

Infostand Streetwork zur Interkulturellen Woche – dafür!

PHV-Shuttlebushaltestelle Kurfürstenanlage

Donnerstag, 01. Oktober 13:30h – 15:00h

Wir, die Streetworker*innen der unabhängigen Sozial- und Verfahrensberatung im Ankunftszentrum Heidelberg, sind dafür! – für Geflüchtete, für eine offene Gesellschaft, in der Menschenrechte und Teilhabe für alle gelten.

Mit unserem Infostand informieren wir Bewohner*innen aus dem Ankunftszentrum Heidelberg (PHV) sowie interessierte Bürger*innen der Stadt Heidelberg über unsere Arbeit und bieten Raum für Austausch und Begegnung.

Wir setzen uns ein gegen Ausgrenzung und für Solidarität – dafür stehen wir.

Nutzen Sie die Gelegenheit, mehr über unsere Angebote zu erfahren und wie wir gemeinsam für eine starke, vielfältige Gesellschaft eintreten können. Kommen Sie vorbei, lernen Sie uns kennen und setzen auch Sie ein Zeichen für Vielfalt und Zusammenhalt!

Veranstalter: Streetwork der Unabhängigen Sozial und Verfahrensberatung

**COUNSELLING CENTER
FOR REFUGEES**



Unabhängige Sozial- und Verfahrensberatung

Mahlzeit! Afiyet olsun!

Ladet Nachbar*innen
zu einem Kiezdinner ein



01. Oktober
Kurfürstenanlage

„Über den Tellerrand" kommt mit seiner mobilen Fahrradküche

PHV-Shuttlebushaltestelle Kurfürstenanlage

Donnerstag, 01. Oktober 14.00h – 16:00h

„Über den Tellerrand" kommt mit seiner mobilen Fahrradküche – und bringt mehr als nur leckeres Essen.

Im Mittelpunkt steht der Austausch: Durch gemeinsames Essen entstehen Gespräche und Begegnungen. In einer gemeinsamen Aktion begleiten Streetworker*innen des Diakonischen Werkes diese Initiative und bieten parallel einen Infostand an. So wird aus dem Mahl ein Ort der Verbindung – wo Menschen ins Gespräch kommen.

Ansprechperson: Roos Gerritsen
info-hd@ueberdentellerrand.org



Die Interkulturelle Woche ist eine bundesweite ökumenische Initiative, die sich für Vielfalt, Offenheit und ein respektvolles Miteinander einsetzt. In Heidelberg wird die Interkulturelle Woche vom Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche Heidelberg in Zusammenarbeit mit dem Caritasverband Heidelberg-Rhein-Neckar e.V. koordiniert. Gemeinsam mit Kirchengemeinden, Vereinen, Initiativen und vielen engagierten Akteur*innen gestalten wir ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm, das Begegnung ermöglicht und zum Dialog einlädt.

Auch in diesem Jahr laden wir Sie herzlich ein, an den zahlreichen Veranstaltungen und Festen teilzunehmen. Mit Themen wie Menschenrechten, interkulturellem Zusammenleben, Sprache, gesellschaftlicher Teilhabe und Zusammenhalt setzen wir ein deutliches Zeichen gegen Ausgrenzung und Diskriminierung – für eine offene, solidarische und vielfältige Stadtgesellschaft.

Ansprechperson

Anna Elisabeth Arnold

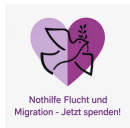
Kirchenbezirksbeauftragte für Flucht und Migration

Diakonisches Werk der Evangelischen Kirche Heidelberg

☎ 06221 5375 27

✉ Anna.Arnold@dwhd.de

Gemeinsam helfen – Ökumenischer Spendenfonds Flucht und Migration



Menschen, die nach Heidelberg fliehen, brauchen nicht nur Schutz, sondern auch Unterstützung beim Ankommen und im Alltag. Mit dem Ökumenischen Spendenfonds „Nothilfe Flucht und Migration“ helfen die Evangelische Kirche in Heidelberg und die Katholische Stadtkirche Heidelberg geflüchteten Menschen – unabhängig von Herkunft und Religion. Die Spenden ermöglichen konkrete Hilfen, zum Beispiel bei medizinischen Notlagen, für Sprachförderung oder bei der Orientierung und Teilhabe in Heidelberg.

Ihre Spende hilft:



Evangelische Kirche in Heidelberg

IBAN: DE 77 6725 0020 0009 3129 51

Sparkasse Heidelberg

Verwendungszweck: Nothilfe Flucht und Migration – Ökumenischer Spendenfonds Heidelberg

